

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

rei betrieben wurde, die am 24. Dezember dieses Jahres ein Lektionarium herausbrachte. Es ist ein umfangreicher Foliant, ganz in einer noch recht unbeholfenen Missaltype gedruckt, von der uns Taf. 130 der Monumenta eine Vorstellung gibt. Da ein zweites Buch mit dieser Schrift bisher nicht bekanntgeworden ist, dürfen wir wohl annehmen, daß dasselbe auf Bestellung von einem Wanderdrucker hergestellt ist, dem die Patres Unterkunft und Platz zur Ausführung seiner Arbeit gewährten. Ob die Druckeinrichtung dem Kloster gehörte oder dem Typographen, muß dahingestellt bleiben.

Nachbildungen: Monumenta Taf. 130. GfT. Taf. 909/910.

Ein ebenso kurzes Dasein hat die Presse gehabt, als deren Besitzer sich PAUL WIDER VON HORNBAACH nennt. Scholderer (Library, July 1912, S. 27) vermutet, daß dieser Paulus Wider identisch ist mit dem Kirchherrn von Medelsheim, der mit seinem Bruder Johannes Wider wiederholt in den Basler Buchdruckerregesten als Buchhändler erwähnt wird, vgl. Archiv f. Gesch. d. d. Buchhandels XI (1888). Wir kannten von ihm lange Zeit nur einen einzigen Druck, des Johannes de Lutrea Exercitium librorum de anima (Hain \* 10350, Proctor 3101), der am 26. August 1482 vollendet wurde (Taf. 131<sup>1</sup>). Sonst werden ihm noch die nicht unterschriebenen Praecepta coaugmentandae rhetoricae orationis comodissima (Hain 13315 = Nachträge zu Hain Nr. 286) zugewiesen.

Wider besaß zwei Typenarten: eine Texttype mit M49 und M87 und eine Auszeichnungsschrift mit M29, die beide mit kleinen Abweichungen auch in dem Schriftmaterial des Leipziger Capotius-Druckers Martin Landsberg vorkommen.

Druckproben: Monumenta Taf. 250<sup>1</sup>. GfT. Taf. 911. Vgl. GfT. Taf. 37.

DRUCKER DES ARISTEAS / Die nächste sichere Erfurter Druckerei ist diejenige, aus der des Aristeas Tractatulus de 72 interpretibus hervorgegangen ist. Er enthält Angabe des Druckortes und Jahres 1483. Die nach italienischem Vorbilde geschaffene, auch in Deutschland weit verbreitete Type mit M91 ist von den verwandten Schriften leicht durch das doppelte, senkrecht stehende Divis zu unterscheiden, vgl. Monumenta Taf. 235, Stockholm 89, TFS. 1907 d. Wir kennen aus dieser Presse zur Zeit nur etwa ein halbes Dutzend von Drucken meist geringen Umfangs, so daß wir für sie nur eine verhältnismäßig kurze Lebenszeit annehmen können. Angaben über den Namen ihres Besitzers oder Leiters zu machen, sind wir nicht in der Lage, ebensowenig wie für die zwei folgenden Pressen.

DRUCKER DES BOLLANUS / Von Proctor so benannt nach dem Druck der im Jahre 1486 in der Erfurter Universität gehaltenen Determinatio (Hain \* 3435). Das Fragment eines Almanachs auf das Jahr 1487, der also wohl Ende 1486 gedruckt ist, sowie ein späterer auf das Jahr 1491 (Heitz-Haebler 70) geben uns die Grenzen für die Zeit seiner Tätigkeit an; in zweien seiner Drucke ist Erfurt als Druckort angegeben. Proctor kannte nur die kleine Type mit M70; erst neuerdings ist dazu eine